

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Flamatt, 28. Juli 2022

Comet Group auf Plan, die Jahresziele zu erreichen; Lieferkette im ersten Halbjahr 2022 erfolgreich gemanagt

1. Halbjahr 2022

- Umsatzwachstum von 7.7% auf CHF 267.5 Millionen (H1 2021: CHF 248.3 Millionen)
- EBITDA-Marge von 14.1% (H1 2021: 17.8%); bereinigte EBITDA-Marge von 17.4%
- Book-to-bill bei hohen 1.23

Ausblick 2. Halbjahr 2022

- Anhaltend günstiges Marktumfeld für Halbleiter und Elektronik
- Luft- und Raumfahrtindustrie bleibt auf Erholungskurs, während sich Automobil und Sicherheit weiter schwach entwickeln
- Herausforderungen in der Lieferkette und geopolitische Unsicherheiten bleiben
- Prognose für das Gesamtjahr 2022 eingegrenzt: Nettoumsatz zwischen CHF 580 Millionen und CHF 610 Millionen, EBITDA-Marge zwischen 21.0% und 23.0%

Comet steigerte den Nettoumsatz in der ersten Jahreshälfte um 7.7% auf CHF 267.5 Millionen (H1 2021: CHF 248.3 Millionen). Dieses solide Wachstum wurde trotz der unerwarteten Schliessung der Comet-Fabriken in China aufgrund der Null-COVID-Politik und längerer Vorlaufzeiten für kritische Teile erzielt. Die Schliessung in China führte zu einem sechswöchigen Produktionsstopp in den Werken der Division PCT in Shanghai und betraf auch die Division X-Ray Systems (IXS). Bei IXS wurde mit der Installation von Systemen erzielter Umsatz in die zweite Jahreshälfte verschoben. Inflationsbedingt höhere Kosten für Rohmaterialien und Logistik, Engpässe in den Lieferketten, die Schliessungen in China, sowie der einmalige Aufwand für die Klage von Comet gegen XP Power zur Verteidigung ihrer Geschäftsgeheimnisse reduzierten das EBITDA im ersten Halbjahr 2022 (siehe Medienmitteilung vom 24. März 2022). Es resultierte ein EBITDA von CHF 37.7 Millionen (H1 2021: CHF 44.3 Millionen) und eine EBITDA-Marge von 14.1% (H1 2021: 17.8%). Das um die einmaligen Kosten der Klage gegen XP bereinigte EBITDA belief sich auf CHF 46.7 Millionen, die bereinigte Marge auf 17.4 %. Comet geht davon aus, dass sich die Auswirkungen dieser Herausforderungen in der zweiten Jahreshälfte im Jahresvergleich abschwächen werden. Dies aufgrund vereinbarter kommerzieller Verhandlungen mit ihren Kunden.

Die fundamentalen Bedingungen in Comets wichtigsten Endmärkten Halbleiter und Elektronik blieben stark und auf Allzeithoch. Ebenso setzte sich der Aufwärtstrend in der Luft- und Raumfahrtindustrie fort. Dies trotz der COVID-Schliessungen, die das Wachstum in China dämpften. Die Märkte Sicherheit und Automobil verzeichneten einen geringeren Anstieg als erwartet, da der Krieg in der Ukraine zu weiteren Lieferengpässen führte.

In diesem Umfeld setzte Comet ihre Strategie konsequent um. Die Gruppe führte die neue Synergia® Hochfrequenzgenerator-Familie offiziell am Markt ein, verstärkte im Röntgengeschäft ihren Fokus auf die Halbleiter- und Elektronikmärkte, und verzeichnete steigende Marktanteile in

der Division X-Ray Modules. Diese wichtigen Meilensteine unterstützen Comet beim Erreichen ihrer mittelfristigen Zielsetzungen.

Comet beendete das erste Halbjahr mit einer starken Bilanz, einer Eigenkapitalquote von 52.9% (Jahresende 2021: 56.1%) und liquiden Mitteln in Höhe von CHF 87.8 Mio., was der Gruppe die nötige Flexibilität zur Umsetzung ihrer Fokusstrategie verschafft.

PCT: Anhaltendes Wachstum in der Halbleiterindustrie – Markteinführung der HF-Generatorenfamilie Synertia®

Die Division Plasma Control Technologies (PCT) steigerte in einem anhaltend starken Marktumfeld den Nettoumsatz gegenüber dem Vorjahr um 19.3% auf CHF 173.5 Millionen (H1 2021: CHF 145.4 Millionen). Ein ungünstigerer Produktmix, die Kosten des Rechtsstreits mit XP Power, sowie noch nicht voll wirksame Preiserhöhungen führten im ersten Halbjahr 2022 zu einem um 1.2% tieferen operativen Ergebnis auf Stufe EBITDA von CHF 34.3 Millionen (H1 2021: CHF 34.7 Millionen) und einer Marge von 19.8% gegenüber 23.9% im Vorjahr.

Die Verlagerung der Volumenproduktion von Matchboxes von San José (USA) nach Penang (Malaysia) verläuft schneller als ursprünglich geplant. Bis zum Jahresende wird in Penang eine Kapazitätsauslastung von über 60% erwartet, was die Profitabilität der Division deutlich verbessern wird. Nach einer erfolgreichen Testphase wurde der Fachwelt im Juli auf der Semicon West, der führenden Fachmesse für die Halbleiterindustrie, die erste Produktvariante der Synertia® RF-Generatorfamilie vorgestellt. Damit kann Comet nun ein komplettes System zur Erzeugung von Hochfrequenzenergie anbieten. Comet verbuchte erste Synertia®-Verkäufe, setzte die Beta-Tests mit neuen potenziellen Kunden fort, und plant, anfangs 2023 eine weitere Variante von Synertia® in die Testphase zu bringen. Um die Zusammenarbeit zu erleichtern und die Effizienz zu fördern, arbeitet Comet daran, ihre derzeit vier Standorte in San José, Kalifornien, im Jahr 2023 in einem einzigen Gebäude zusammenzufassen. Dieser Standort wird eine innovative Arbeitswelt für die Mitarbeitenden bieten und eine breitere und sicherere Zusammenarbeit mit den Kunden ermöglichen.

IXS: Eintritt in Advanced Packaging-Inspektion schreitet voran – Ergebnis von Lockdown in China gezeichnet

Die Division IXS war am stärksten von der chinesischen Null-COVID-Politik betroffen, da diese zu einer Verschiebung von Systeminstallationen bei Kunden führte. Darüber hinaus führte die lieferkettenbedingte Verlangsamung in ihrem Marktsegment Automobil zu einem schwächer als erwarteten ersten Halbjahr. Der Nettoumsatz erreichte CHF 60.0 Millionen, was einem Rückgang von 14.5% gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 (CHF 70.2 Millionen) entspricht. Das EBITDA sank von CHF 4.5 Millionen in H1 2021 auf ein Minus von CHF -1.6 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug -2.6% (H1 2021: 6.4%). Die Division erwartet, den Umsatzrückstand in der zweiten Jahreshälfte mit der Abwicklung der ins zweite Halbjahr verschobenen Aufträgen aufzuholen und ein positives EBITDA-Ergebnis im Gesamtjahr zu erzielen.

Die auf dem Ausbau der Präsenz im Halbleiter-/Elektronikmarkt und der Erschliessung des Advanced-Packaging-Marktes basierende strategische Neuausrichtung der Division X-Ray Systems ist wie geplant vorangeschritten. In diesem Markt wurde weiterer margenstarker Umsatz erzielt.

IXM: zweistelliges Umsatzwachstum – Marktposition verbessert

Die Division X-Ray Modules (IXM) entwickelte sich - trotz spürbaren Engpässen in der Lieferkette und den Auswirkungen der China Zero-COVID-Strategie - in allen Kernmärkten der zerstörungsfreien Prüfung und Sicherheitsinspektion gut. Neue Röhren und Module für die Halbleiter- und Elektronikindustrie sowie wachsende Anwendungen in der Batterieprüfung, der additiven Fertigung oder der Messtechnik sorgen für eine hohe Wachstumsdynamik. Der Nettoumsatz stieg um 9.9% auf CHF 41.0 Millionen (H1 2021: CHF 37.3 Millionen) und das EBITDA um 4.6% auf CHF 6.1 Millionen (H1 2021: CHF 5.9 Millionen). Die EBITDA-Marge lag mit 15.0% leicht unter dem Vorjahreswert (H1 2021: 15.8%).

Stabile oder steigende Marktanteile der Division in den traditionellen Märkten und in der Halbleiter-/Elektronikindustrie sowie eine im Vergleich zur Konkurrenz überdurchschnittliche Lieferfähigkeit unterstreichen die guten Perspektiven der Division.

Ausblick

Comet verzeichnete im ersten Halbjahr insgesamt eine gute Dynamik bei den Bestellungen. Das Unternehmen schliesst das erste Halbjahr mit einem Auftragsbestand auf Allzeithoch und einem starken Book-to-Bill-Verhältnis von 1.23 ab.

Die langfristigen Treiber für den Halbleiter- und Elektronikmarkt sind intakt. Der Luft- und Raumfahrtmarkt befindet sich nach der Pandemie weiterhin auf dem Erholungspfad, während die Märkte Automobil und Sicherheit auch in der zweiten Jahreshälfte schwach bleiben dürften. In diesem Geschäftsumfeld wird Comet weiterhin die Anforderungen ihrer Kunden erfüllen und sich auf die Herausforderungen in den Lieferketten und aufgrund geopolitischer Unsicherheiten konzentrieren.

Vor diesem Hintergrund ist Comet auf gutem Weg zu einem weiteren Rekordjahr bei Umsatz und EBITDA. Entsprechend grenzt das Unternehmen seine Jahresprognose für 2022 ein und erwartet einen Nettoumsatz zwischen CHF 580 Millionen und CHF 610 Millionen und eine EBITDA-Marge zwischen 21% und 23%. Dies unter der Annahme, dass sich die aktuelle wirtschaftliche und geopolitische Lage nicht weiter verschlechtert.

– ENDE –

Webcast / Telefonkonferenz für Medien und Analysten/Investoren

Die detaillierten Halbjahresergebnisse werden am 28. Juli 2022 um 10.00 Uhr MESZ in einer Webcast / Telefonkonferenz in englischer Sprache vorgestellt.

Einwahlnummern:

+41 (0) 58 310 50 00 (Europa)

+44 (0) 207 107 0613 (Vereinigtes Königreich)

+1 (1) 631 570 5613 (USA)

Andere Länder: [LINK](#)

Webcast (Link):

<https://event.choruscall.com/mediaframe/webcast.html?webcastid=f40GdIsO>

Kapitalmarkttag

Die Comet Group wird ihren Kapitalmarkttag am 16. November 2022 als Präsenzveranstaltung in Zürich abhalten. Eine separate Einladung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Definition der alternativen Leistungskennzahlen (APM)

Book-to-bill: Verhältnis vom Auftragseingang zum Umsatz innerhalb einer Periode

EBITDA: Betriebsergebnis gemäss Konzernerfolgsrechnung vor Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechte aus Leasing und immateriellen Vermögenswerten.

EBITDA-Marge: EBITDA in Prozent vom Nettoumsatz.

Eigenkapitalquote: Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG im Verhältnis zur Bilanzsumme.

Kontakte

Medien

Ines Najorka
VP Group Communications
T +41 79 573 45 94
ines.najorka@comet.ch

Investoren / Finanzanalysten

Ulrich Steiner
VP Investor Relations & Communications
T +41 31 744 99 95
ulrich.steiner@comet.ch

Unternehmenskalender

16. November 2022
20. Oktober 2022
2. März 2023

Kapitalmarkttag
Trading Update Q3
Jahresergebnis 2022

Comet Group

Die Comet Group ist ein weltweit führendes, innovatives Schweizer Technologieunternehmen mit Fokus auf Plasma Control- und Röntgentechnologie. Mit hochwertigen High-Tech-Komponenten und Systemen ermöglichen wir unseren Kunden, ihre Produkte qualitativ zu verbessern und sie gleichzeitig effizienter und umweltschonender zu produzieren. Die innovativen Lösungen kommen zum Einsatz im Halbleitermarkt, der Luftfahrt- und Automobilindustrie sowie im Bereich Sicherheitsprüfung. Die Comet Holding AG hat ihren Hauptsitz in Flamatt in der Schweiz und ist heute in allen Weltmärkten vertreten. Wir beschäftigen weltweit über 1 500 Mitarbeitende, rund 500 davon in der Schweiz. Neben Produktionsstandorten in China, Deutschland, Dänemark, Schweiz, Malaysia und den USA unterhalten wir verschiedene Tochtergesellschaften in Kanada, China, Japan, Korea, Taiwan und den USA. Die Aktien von Comet (COTN) werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt.